

Liestaler Duo nutzt Heimvorteil

Radball Das Liestaler Duo Accola/Niklaus wusste am internationalen Turnier in Liestal zu überzeugen und wird Vierter.

VON SUSAN GLOOR

Das Team von Höchst (Oe) ging nach seinem Sieg im Nationalliga-A-Radball-Turnier mit einem Pokal nach Hause, der die Aufschrift «Nationalliga B» trägt. Der OK-Präsident vom VC Liestal Mathias Oberer entschuldigte diesen Umstand bei der Siegerehrung damit, dass es für den Verein noch immer aussergewöhnlich ist, dass das Duo Andry Accola und Lukas Oberer vergangenes Jahr in die Nationalliga A aufgestiegen ist.

Da die Organisatoren auch zu Teams aus dem nahen Ausland Kontakte pflegen, konnten sie diese für ihr Freundschafts-Turnier zum Start in die zweite Saisonhälfte gewinnen. Acht Teams kamen diesen Samstag nach Liestal in die Fraumatt-Turnhalle, davon zwei aus Deutschland, eines aus dem Elsass und eines aus Österreich.

Für das Liestaler Team war es das zweite Turnier in neuer Formation. Nachdem Lukas Oberer sich diesen Sommer aus privaten Gründen zu-



Liestals Andry Accola im Spiel um Platz 3. AESCHBACH/SPORTIVES.CH

rückgezogen hatte, wurde Sämy Niklaus von Oftringen nach Liestal geholt. Noch während der Sommerpause begannen die beiden mit ein paar Trainingseinheiten. Die Abstimmung ist der zentrale Aspekt, der eingeübt

sein will. Und dafür müssen sie «üben, üben, üben», meint das Duo übereinstimmend. Das blinde Verstehen sollte sich mit der Zeit dann einstellen. Erschwerend hierfür ist, dass Sämy Niklaus zurzeit in der Rekrutenschule weilt.

Mit Ungewissheit gestartet

So ging das Duo Accola/Niklaus mit viel Ungewissheit ins Heimturnier und beendete die Gruppenspiele dennoch auf dem zweiten Platz. Danach trafen sie im Halbfinal auf die Österreicher aus Höchst und verloren diesen Match deutlich mit 3 zu 8. Zu viele «unsaubere Abschlüsse» von Niklaus auf das gegnerische Tor etwa in die Hände des Goalies erlaubten jeweils dem Gegner einen «gefährlichen Abgang» zu lancieren.

Ganz anders sah für die Liestaler der Kampf um Platz drei aus, wenngleich sie auch diesen Vergleich mit 2 zu 6 gegen Altdorf verloren. Dennoch konnten sie in der zweiten Spielhälfte viel mehr Druck auf das gegnerische Tor aufbauen. Trotz der Geschwindigkeit von Niklaus landete der Ball jedoch nicht wie gewünscht im Netz. Nach dem Auftritt ist aber sicher das Potenzial des Teams sichtbar geworden.